

Das European Learning Network für unternehmerische Initiativen und Innovation in benachteiligten Stadtgebieten: Europäische Erfahrungen teilen.



Fünf Partnerstädte bilden den Kern des Learning Network – Amsterdam, Hamburg, London, Mailand und Prag. Sie alle entwickeln Strategien zur Förderung des Unternehmertums in benachteiligten Stadtteilen und setzen diese um.

Nach dem Start im November 2004 wird das Netzwerk gemeinsame Ansätze entwickeln, um das wirtschaftliche und soziale Potential benachteiligter Stadtteile zu aktivieren, und praktische Instrumente für die Unternehmensförderung bereitstellen, zum Beispiel Leitfäden oder Förderinstrumente.

Der Erfolg unserer Städte hängt weitgehend von ihrer Fähigkeit ab, Unternehmergeist und Innovation anzuspornen, aber viel bleibt noch zu tun. In dem zunehmenden Wettbewerb der Stadtteile untereinander bleiben benachteiligte Quartiere, oft in der Nähe des Stadtzentrums gelegen, im Hintertreffen. Trotzdem bieten diese Quartiere klare Wettbewerbsvorteile und ein weitgehend immer noch brachliegendes wirtschaftliches Potential.

Barrieren für Unternehmen gibt es immer noch, insbesondere im Zusammenhang mit der Bereitstellung von Mitteln, wirksamer Wirtschaftsförderung, dem Mangel an sozialen Netzwerken und vor Ort vorhandenen Kapazitäten. Wirtschaftsförderung, die diese Barrieren überwinden will, spielt eine wichtige Rolle, indem sie die Beiträge benachteiligter Gebiete zur Entwicklung der Gesamtstadt stützt. Dennoch bleibt eine beträchtliche Lücke, wenn es darum geht, "best practice" (vorbildliche Beispiele) zu erkennen und mit anderen zu teilen und ortsspezifische Instrumente für die Förderung neuer Initiativen zu entwickeln. Das European Learning Network will dabei helfen, diese Lücke zu füllen.

Die Ziele des Learning Network



Das Netzwerk wird internationale Vergleiche, den Austausch von "best practice" und praxisorientiertes Lernen ermöglichen. Sein Ziel ist es, Fördermaßnahmen zu erkennen, aus deren Erfolg andere Städte lernen können. Seine Ziele sind:

- Die wirksamsten Mechanismen für die Förderung von Unternehmen und Innovationen in benachteiligten Stadtgebieten zu finden und sich dabei auf die Unterstützung für Firmen und Investitionen sowie auf Bildungs- und Ausbildungsmaßnahmen zu konzentrieren.
- Die Entwicklung gemeinsamer Methoden für die Bewertung der Wirksamkeit solcher Maßnahmen.
- Ein Forum für leitende Praktiker der Wirtschaftsförderung aus europäischen Städten zu bieten, um diese Mechanismen zu erkennen, über sie zu informieren und sie zu verbessern.
- Die Wirkung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung in benachteiligten Gebieten, einschließlich solcher, die vom Strukturfonds der EU gefördert werden, dadurch zu verbessern, dass Projekte von den kommunalen Behörden und anderen Stellen effektiver geplant, umgesetzt und verwaltet werden.
- Der Benachteiligung der Stadtteile durch die Förderung von Unternehmen und Innovationen entgegenzuwirken.
- Zur Gestaltung neuer Förderprogramme beizutragen und die Kapazitäten für eine Zusammenarbeit mit internationalen Partnern im Kontext der europäischen Erweiterung aufzubauen und eine Strategie des sozialen Zusammenhaltes zu entwickeln.

Ein themenbezogener Ansatz für eine gemeinsame Herausforderung



Das Learning Network wird sich auf drei Themen konzentrieren:

Thema 1

Unternehmenslücke und Unternehmertum

Unternehmertum ist die Triebkraft für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit, die Schaffung von Arbeitsplätzen und Wachstum.

Es verwandelt innovative Ideen in erfolgreiche Unternehmungen und kann das Potential von Menschen in benachteiligten Stadtbezirken freisetzen, Arbeitsplätze für sich selbst zu schaffen.

In diesen Bezirken hat Unternehmertum weitgehend mit der Gründung kleiner und kleinster Firmen zu tun. Arbeitsplätze werden zunehmend von neuen und kleinen Firmen geschaffen, kaum von großen.

Das Learning Network versteht Unternehmertum als den Prozess des Erkennens und der Nutzung von Geschäftschancen.

Thema 2

Innovation

Innovation – die erfolgreiche Umsetzung neuer Ideen für das Wachstum von Unternehmen – ist für die Wettbewerbsfähigkeit von Städten unerlässlich.

Sie ist der Schlüsselbegriff für die Umsetzung des Potentials benachteiligter städtischer Gebiete.

Im Sinne des Learning Network wird sie aus lokaler Sicht betrachtet, wobei der Schwerpunkt auf neuen unternehmerischen Ansätzen und Einstellungen in benachteiligten Quartieren liegt. Ebenso wichtig ist die Förderung der Fähigkeit, den Bedarf des Marktes zu erkennen, darauf zu reagieren und neue Ideen zu entwickeln.

Thema 3

Soziale Unternehmen

Soziale Unternehmen werden definiert als Firmen mit primär sozialen Zielen, deren Überschüsse vorwiegend zu diesem Zweck wieder in die Firmen oder die Gemeinschaft investiert werden.

Ihr Antrieb kommt nicht aus der Notwendigkeit, Gewinne zu maximieren oder den Gewinn von Aktionären und Eigentümern zu steigern.

Für das Learning Network bestimmen die sozialen Ziele -und weniger die Rechtsform - das Wesen sozialer Unternehmen.

Das Netzwerk wird sich auf die Möglichkeiten sozialer Unternehmen konzentrieren, Verbindungen zwischen der Bevölkerung vor Ort und den Chancen des Marktes zu schaffen.

Ein themenbezogener Ansatz für eine gemeinsame Herausforderung



Eine praktische Antwort

Zu den Themen Unternehmertum, Innovation und Soziale Unternehmen wird das Learning Network den systematischen Austausch von "best practice" zwischen Städten in der EU ermöglichen und Instrumente für Praktiker der Wirtschaftsförderung bereitstellen, u. a.:

- Eine Zusammenstellung vorbildlicher Beispiele zur Unterstützung von Unternehmen im Kampf gegen die Benachteiligung von Stadtbezirken.
- Eine Reihe von praktischen Instrumenten und Leitfäden für alle Praktiker der Wirtschaftsförderung.
- Ein nachhaltiges und übertragbares Modell für einen Vergleich von "best practice" in der gesamten EU.

Partner

- Amsterdam: Stadt Amsterdam
- Hamburg: TuTech Innovation GmbH
- London: Greater London Enterprise und London Development Agency
- Mailand: Entwicklungsagentur Nordmailand (ASNM) und Provinz Mailand
- Prag: Technologiezentrum Tschechien

Beteiligung anderer Städte

Der Kern des Netzwerkes besteht zwar aus den genannten fünf Städten, es gibt aber auch für andere europäische Städte viele Gelegenheiten, sich zu beteiligen:

- Die Gründungskonferenz im November 2004 in London,
- Workshops in Brüssel und Prag im April 2005 und im Februar 2006, an denen sich andere Städte beteiligen sollen,
- eine interaktive Website,
- vierteljährliche Rundbriefe,
- Veröffentlichungen wie Berichte, Strategiepapiere, Förderungsinstrumente, Leitfäden und Forschungspapiere sowie
- die Abschlusskonferenz im Dezember 2006.

Kontakt:

TuTech Innovation GmbH
Prof. Dr. Walter Leal oder
Julia Gottwald
Harburger Schloßstrasse 6-12
21079 Hamburg, Germany

- Telefon:
+49 40 76629-6341 oder
+49 40 76629-6347
- E-Mail:
leal@tutech.de oder
gottwald@tutech.de

www.thelearningnetwork.net

